

Rathaus-Informationen



Gemeinde Langenaltheim
Langenaltheim • Büttelbronn • Rehlingen



Bundeswaldförderprogramm auch in unserer Gemeinde: Habitatbaum

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Arztpraxis von
Frau Dr. Rehn
seit Ende Juli
geschlossen

Seite 2

„Unser Bauch“
wird Ende
November
schließen

Seite 2

Einweihung
des Solarparks
in Rehlingen

Seite 5

E-Super-
Schnelladesäule
bei Auto Linner

Seite 9

Neuer Förster
tritt seinen
Dienst an

Seite 12

Weihnachtsmarkt und
Kirchweih – ohne
weitere Mithilfe wird
es nicht mehr gehen

Seite 14

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



diese Ausgabe der Rathausinfo ist eher in die Kategorie „schade, traurig, schlimm“ einzuordnen! Sie haben es sicher in den letzten Tagen bzw. Wochen mitbekommen oder spätestens jetzt auf der Titelseite dieser Ausgabe der Rathausinfo gelesen: Unsere langjährige Ärztin Frau Dr. Barbara Rehn und unser Lebensmittelmarkt bzw. Caterer „Bauch“ haben aufgehört zu praktizieren bzw. werden Ende des Jahres die Pforten schließen. Schlimm für unsere Gemeinde. Traurige, aber aufgrund des Alters der beiden Dienstleister auch verständliche Entscheidungen.

Praxis Dr. Rehn geschlossen

Schnell und lautlos mussten wir alle zur Kenntnis nehmen, dass es seit Ende Juli keine Arztpraxis mehr in unserer Gemeinde gibt! Bescheiden in ihrer Art, aber äußerst kompetente hat Frau Dr. Barbara Rehn fast 37 Jahre die medizinische Versorgung in und um Langenaltheim übernommen. Viele Patienten aus unserer Gemeinde haben ihr Wissen und Können geschätzt. Aber auch aus weiter entfernten Ortschaften kamen Patienten zu ihr und scheuten auch nicht gerade unerhebliche Anfahrtswege, um sich vertrauensvoll von ihr behandeln zu lassen. Gerne erinnere ich mich an die Vorstellung „der neuen Ärztin“ bei der Bürgerversammlung im November 1986 im Gasthaus „Lamm“, die ich als Musiker der Feuerwehrkapelle umrahmen durfte. Lang hatte diese Vorstellung gedauert...genauso wie ihr erfolgreiches Wirken! Erst vor wenigen Tagen hat sie endgültig ihre Zelte abgebrochen und ist von Langenaltheim an ihren neuen Wohnsitz umgezogen. Wir wünschen ihr für ihren wohlverdienten Ruhestand in der wunderschönen Umgebung ihres neuen, alpenländischen Wohnorts alles, alles Gute und „weiterhin viel Gesundheit“. Vielen Dank für ihr jahrzehntelanges Wirken zum Wohle unserer Bürger bzw. ihrer Patienten.

Ob sich für die Praxisräume im ehemaligen Krankenhaus wieder ein Arzt finden wird, bleibt leider fraglich...die Experten sind sehr skeptisch. Auf jeden Fall ist die Praxis bzw. der Arztsitz von der Kassenärztlichen Vereinigung für ein Jahr als vakant ausgeschrieben. Bleibt zu hoffen, dass wir wieder einen jungen, dynamischen Arzt - oder Ärztin - bekommen, den/die wir dann an der Bürgerversammlung einführen und vorstellen können und der schließlich für unsere Menschen wieder lange, lange Zeit praktizieren werden wird.



Lebensmittel Bauch schließt vermutlich im November seine Pforten

Wer kann sich noch an den GUBI-Markt oder den Sparladen mit Betty Nies erinnern? Kaum zu glauben, wir hatten bis Ende der 70er Jahre sogar vier Lebensmittelmärkte. Nach Frau Nies, der Schließung des GUBI und der anderen Märkte, kamen dann in den Sparladen Petra und Josef Bauch. Sie haben seit August 1977, also seit 46 Jahren zuverlässig, mit ganzer Kraft, mit nur sehr wenigen Urlaubs- oder Krankheitstagen, unser Dorf mit allem versorgt, was man am Dorf eben braucht. Obwohl der Laden flächenmäßig nicht besonders groß ist, haben sie doch alle Produkte und Lebensmittel des täglichen Bedarfs angeboten. Und sollte einmal ein Produkt nicht im (zwangsläufig) eingeschränkten Sortiment vorrätig gewesen sein - weil es bisher nicht nachgefragt wurde - dann haben Sie es eben bestellt und zukünftig regelmäßig vorgehalten.

Neben diesem zeitaufwändigen Lebensmittelladen inklusiv Fleisch- und Bäckertheke, ohne Ruhetag, sechs Tage die Woche und den damit verbundenen Organisation-, Liefer-, Einräum- und Bürotätigkeiten haben sie auch noch einen hervorragenden Cateringservice betrieben. In der Sache liegt, dass selbst am eigentlich freien Sonntag dieser Service auch noch regelmäßig in Anspruch genommen wurde und sie bewirteten zahlreiche Kunden, vor allem Vereine, zu deren vollster Zufriedenheit.

Selbst in den schweren Wochen und Monaten mit CORONA war auf „unseren Bauch“ Verlass: Er war es, der auch in diesen schwierigen, chaotischen Tagen selbst Mangelprodukte wie Hefe und Toilettenpapier in ausreichender Anzahl besorgen konnte bzw. weitsichtig vorgesorgt hatte. Dies hatten auch viele Menschen dann dankbar in Anspruch genommen, auch solche, die sonst nicht bei ihm eingekauft hatten. Doch leider, nach CORONA hatten viele seine Hilfsbereitschaft und Fürsorge für Langenaltheim wieder vergessen.

Doch nun geht quasi eine Ära zu Ende. Gerne hätten Petra und Josef noch bis zum Neubau bzw. bis zur Eröffnung des Supermarktes weitergemacht – es war ihnen eigentlich ein Anliegen für unser Dorf und ihre Kunden dies auch zu tun. Aus gesundheitlichen und Altersgründen ist ihnen das allerdings leider nicht mehr möglich, so dass sie sich schweren Herzens entschließen mussten, das Ladengeschäft und den Cateringservice vermutlich Ende November dieses Jahres aufzugeben und zu schließen.

Vielen Dank Euch beiden für Euren sicher oftmals auch kräftezehrenden Einsatz über fast ein halbes Jahrhundert! Wir wünschen Euch einen ruhigen, erholsamen Ruhestand und vor allem Gesundheit, damit Ihr diesen auch noch viele Jahre genießen könnt!



Neuer Supermarkt

Die Planungen der Firma RATABONA zum Bau des neuen Supermarktes gehen derzeit weiter bzw. können hoffentlich etwas beschleunigt werden. Vermutlich wird der Bauträger RATABONA bis Anfang 2024 in das Genehmigungsverfahren einsteigen und dementsprechend in

diesem Zeitraum einen Bebauungsplan vorlegen. Mit dem eigentlichen Bau und der Fertigstellung ist dann – wenn alles normal läuft – im Laufe des Jahres 2025 zu rechnen. Ich kann nur dringend appellieren, dass wir alle einen wesentlichen Teil unserer Einkäufe in den ortsansässigen Betrieben des Bäckers, Metzgers, der Gastronomie und den Getränkemärkten verrichten. Tun wir dies unbedingt, um in unserer Gemeinde auch weiterhin auf ein möglichst vielfältiges Angebot der Nahversorgung zurückgreifen zu können.

Superschnelle E-Ladesäule für Langenaltheim

Der weitere Ausbau der E-Mobilität nimmt auch bei uns „immer mehr Fahrt auf“. Haben wir bereits seit längerem am Friedhofsparkplatz zwei Ladepunkte der N-ERGIE, stehen solche nun auch auf dem Areal der Tankstelle Linner zur Verfügung. Der wesentliche Unterschied bzw. die Neuerung dabei ist, dass es sich dort um eine Superschnell-Ladesäule handelt. Jeder Ladepunkt lädt derzeit bereits mit einer Ladeleistung von 50 kW und ist damit fast 3x so schnell als die am Friedhof. Das besondere an ihr ist aber, dass sie sogar mit noch höherer Ladeleistung laden könnte (bis zu 150 kWh), dies aber derzeit noch nicht erlaubt ist bzw. nicht alle E-Autos eine derartige Ladeleistung aufnehmen können. Aber auch hier wird die Technik rasant weitergehen und derartige Ladeleistungen über kurz oder lang nötig werden. Das würde bedeuten, dass der 30 kWh Akku eines heute üblichen Kleinwagens (ca. 200 – 300 km Reichweite) in nur wenigen Minuten und die heute üblichen 70 kWh Akkus größerer Fahrzeuge (ca. 400 – 500 km Reichweite) in ca. 20 Minuten zu 80 % geladen wären.

Schön ist auch, dass die Familie Linner immer nach neuen, innovativen Ideen sucht, die neben der Betriebssicherung dann auch dem Dorf und der Dorfgemeinschaft direkt zu Gute kommen. Denken wir nur an die Übernahme der Postfiliale, die diversen 24-Stunden Verkaufsautomaten oder neuerdings den Rezeptbriefkasten der Schlossapotheke an der Außenwand des Automatenbereichs. Gerade durch die Praxisschließung von Frau Dr. Rehn ist diese Möglichkeit, sich Arzneimittel von der Apotheke liefern zu lassen wenigstens eine kleine Erleichterung für den einen oder anderen erkrankten Bürger. Mal sehen, was bei den Linnern noch an Ideen kommt!



Unsere **ABC-Schützen** haben ihre ersten Schultage mittlerweile hinter sich gebracht und gehen sicher alle gerne und voller Stolz in die Schule. Auch im Lehrerkollegium gab es Veränderungen und wir freuen uns sehr, dass mit Ann-Kathrin Pfister eine Langenaltheimerin „in die Heimat“ versetzt wurde. Insbesondere ihre Affinität zur Musik wird unserem musikalischen Dorf und vor allem den Schülern guttun und sie vielleicht sogar etwas prägen. Ich wünsche allen Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften alles Gute für das neue Schuljahr.

Am Ende meiner Erntedankausführungen darf ich Sie noch ganz herzlich zu den traditionellen Grenzumgängen einladen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, durch die ausgedehnten Wanderungen bei guten Gesprächen etwas für Ihre Gesundheit zu tun, die heimischen Fluren bzw. Grenzen kennenzulernen und am Ende gemeinsam ein kostenloses Wildgericht serviert zu bekommen.



Ihnen allen darf ich nun sonnige Herbsttage wünschen und den Rehlern eine zünftige Kirchweih.

Ihr Alfred Maderer
1. Bürgermeister



RaumDesign
Näpflin
DER FACHMARKT
für innovative Raumgestaltung

- Bodenbeläge • Gardinen
- Tapeten + Farben
- Sicht- und Sonnenschutz
- Insektenschutz • Polsterlei
- brainLight® Entspannungssysteme

Der innovative Fachmarkt mit Handwerker-Service

Großes Gardinenstudio

Riesige Auswahl für alle Wohnstile.

Boden-Topangebote!

Nur solange Vorrat reicht.

RIGID-Klick Designvinyl Country

5 mm, inkl. Trittschalldämmung, NK 31, 122,0 x 22,8 cm 21⁹⁵ €/m²

NaturDesignboden Xplora Oak Basalt

V4 Fase 7,8 mm, NK 33, 128,5 x 19,2 cm 24⁹⁵ €/m²

Fertigparkett Landhutsdielen

Eiche XL astig gebürstet, geölt 49⁹⁵ €/m²

15 mm, 200 x 25,4 cm

brainLight® für Tiefen-Entspannung

Mit unseren **Wabenplissee** sparen Sie Energie & Heizkosten!

KADECO Wir kommen zum Ausmessen

ENERGIE SPAREN. DESIGN LEBEN.

WABENPLISSEES

BIS ZU 12% HEIZKOSTEN-ERSPARNIS

Lichtschattabdeckungen individuell nach Maß gefertigt

halten Ihren Keller sauber und geschützt, vor Laub, Schmutz und unerwünschten Kleintieren.

Treuchtlingen • Industriestr. 6 • Tel. 09142/201224
www.naepflin-raumausstattung.de

Personal: Ehrung, Mitarbeitersuche, Dank

Gertraud Link für jahrelange Tätigkeit geehrt

Nach über 9 Jahren Tätigkeit wurde Frau Gertraud Link als Reinigungskraft für das Gemeindezentrum von Bürgermeister Maderer „in den Ruhestand“ verabschiedet. Die Gemeinde bedankt sich für die langjährige Treue und die gute Zusammenarbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute. Eine Nachfolgeregelung konnte leider noch nicht gefunden werden.



Aushilfe für Bauhof und Hausmeistertätigkeiten gesucht

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen suchen wir zur Verstärkung unseres Bauhofteams dringend eine Aushilfskraft, die bereit wäre, für einige Wochen oder Monate bei den vielfältig anfallenden Aufgaben in unserer Gemeinde tatkräftig mit anzupacken (Vollzeit, Teilzeit oder geringfügig beschäftigt). Eine spätere Übernahme ins Bauhofteam ist nicht ausgeschlossen.

Reinigungskräfte gesucht

Nicht nur durch den Weggang unserer langjährigen Reinigungskraft Frau Gertraud Link, sondern auch weil wir immer wieder krankheitsbedingte Personalausfälle zu verkraften haben, suchen wir aktuell wieder zuverlässige Reinigungskräfte auf Basis von geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen. Sollten Sie an einer Aushilfs- oder langfristigen Arbeitsstelle interessiert sein, melden Sie sich bitte unter 8330-0 oder per Mail unter gemeinde@langenaltheim.de.

Dank

Ein großer Dank gilt den beiden derzeitigen „Aushilfen“ in der Grüngutdeponie, Herrn Heinz Dornberger und Herrn Ernst Pfister. Beide haben sich aufgrund der unausweichlichen Schließtage der vergangenen Wochen spontan bereiterklärt, die Öffnungszeiten im Team mit Herrn Reinhold Irgang zusammen vorläufig zu gewährleisten. Vielen Dank dafür! Bedanken dürfen wir uns auch ganz herzlich bei den Aushilfen im Freibad und im Sportpark Steinbrunnen für Reinigungsarbeiten (Sabine Eisenbrand, Klementina Tillinko). Vielen Dank auch dafür!

Auch die Unterstützung einer Ferienarbeiterin für die Bauhofarbeiten hat bei der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben für das Team geholfen. Vielen Dank hier an Tabea Salzburg.

Wir freuen uns darauf, Klaus Willmann, ab dem 07.10. nach schwerer Krankheit wieder im Wertstoffhof begrüßen zu dürfen.

Deponiewärter

Wir suchen dringend Unterstützung für unseren langjährigen Deponiewärter Reinhold Irgang (und die derzeitigen Aushilfen). Die Tätigkeit bezieht sich auf lediglich je eine Stunde am Samstag (15 – 16 Uhr von ca. März bis November) und zusätzlich am Mittwoch (17.30 – 18.30 Uhr ca. Mai bis Oktober). Wir wollen für diese Aufgabe unbedingt mehrere Kräfte auf geringfügiger Beschäftigungsbasis einstellen, um kurzfristig nötige Schließzeiten möglichst ausschließen zu können. Ein Vorteil wäre natürlich auch, dass das Deponiewärter-Team dadurch auch eine gewisse Flexibilität hinsichtlich Ihrer privaten Verpflichtungen und Freizeitbeschäftigungen hätten, der Betrieb/die Öffnung aber gewährleistet wäre. Die Aufgabe eines Deponiewärters erfordert auch die Bereitschaft, an einem entsprechenden Lehrgang teilzunehmen. Bitte melden Sie sich unter 8330-0 oder per Mail unter gemeinde@langenaltheim.de, wenn Sie sich eine derartige Beschäftigung bei max. 2 Wochenarbeitsstunden vorstellen können.



Versicherung hat einen Namen

Jens Bauch



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

Kühgasse 16, Langenaltheim

Tel. 09145 2849822



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig



Dr. Nikolaus Treugut

**ZAHNARZT
IMPLANTOLOGIE**

...schenk der Welt (d) ein Lachen!

Ihr Zahnarzt in Langenaltheim

Untere Hauptstraße 9
91799 Langenaltheim

Telefon 09145/6860
praxis@dr-treugut-la.de

Einweihung Solarpark Rehlingen

Gemeinsam für die regionale Energiewende: In unserer Gemeinde ist eine neue Photovoltaik-Freiflächenanlage (bestehend aus zwei Teilanlagen: Eine in Privatbesitz, eine im Eigentum der N-ERGIE) mit einer Leistung von rund 4 Megawatt peak (MWp) entstanden. Bürgermeister Alfred Maderer und Maik Render, Vorstandssprecher der N-ERGIE Aktiengesellschaft in Nürnberg, stellten am Dienstag, 19. September, das Projekt zusammen mit dem Grundstückseigentümer und Betreiber Bernd Schabdach vor.

Alle Beteiligten haben an einem Strang gezogen, so konnten die Freiflächenanlagen in unserem Ortsteil Rehlingen zügig realisiert werden. Insgesamt leistet unsere Gemeinde einen verhältnismäßig großen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende. „Die N-ERGIE als Betreiber dieses PV-Parks ist als kommunales Unternehmen ein verlässlicher Partner der Gemeinden und ihrer Bürger*innen vor Ort. Wir freuen uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Langenaltheim“, sagt Maik Render, Vorstandssprecher der N-ERGIE.

Sonnenstrom aus Rehlingen für rund 1.200 Haushalte

Östlich von Rehlingen kommen auf einer Fläche rund 4,5 Hektar rund 10.000 Solarmodule zum Einsatz. Mit dem produzierten Strom (4.300.000 Kilowattstunden) können pro Jahr etwa 1.200 Haushalte versorgt werden.

Ökologische Bewirtschaftung der Flächen

Die beiden Betreiber legen (auch) bei diesem Projekt einen besonderen Fokus auf Ökologie und Artenschutz. Der Solarpark ist naturbelassen angelegt, mit Blühstreifen und Strauchreihen entlang der Fläche. Darüber hinaus können Käfer, Insekten, Vögel und Kleintiere in Stein- und Totholzhaufen ein Zuhause finden.

N-ERGIE plant auch Windkraftanlagen in Büttelbronn

Bis 2030 soll das Portfolio der N-ERGIE an regenerativen Erzeugungsanlagen vervierfacht werden. Aktuell betreibt die N-ERGIE 26 Solarparks mit rund 130 MWp und ist an sieben Windparks (insgesamt 37 Windräder) mit einer maximalen Gesamtleistung von 30 MW beteiligt. In Zukunft wird Windkraft eine stärkere Rolle spielen – das Ausbauziel liegt bei 120 MW. Konkret sind in unseren Gemeinden Langenaltheim (Büttelbronn) und Monheim (Wittesheim) vier Windräder mit einer installierten Gesamtleistung von 24 Megawatt (MW) geplant. Gemeinsam werden die Kommunen, die N-ERGIE und die Bavaria Windpark GmbH & Co. KG die Umsetzung vorantreiben.

Parallel zur Flächensicherung mit den Waldgenossen in Büttelbronn und Wittesheim startete die Projektentwicklung mit den dazu erforderlichen Gutachten (Artenschutzrechtliche Prüfung und ein Schattenwurfgutachten). Allein mit dem Strom



aus diesen Anlagen können jährlich rund 13.500 Haushalte versorgt werden. Im Rahmen der Projektentwicklung werden natürlich auch Bürgerinformationen stattfinden.

Einfache und sichere Bürgerbeteiligung ist möglich

Die N-ERGIE ist Gestalter und Treiber der regionalen Energiewende. Sie baut die erneuerbaren Energien mit Nachdruck aus. Und auch die Bürger*innen wollen sie dabei mitnehmen. Bürgerbeteiligungen von 1.000 – 25.000 € an regenerativen Erzeugungsanlagen in der Region sind möglich. Attraktiv sind auch die Zinsen und eine überschaubare Mindestlaufzeit von fünf Jahren (Info unter n-ergie.de/buergersolar). Für die Windanlagen erhalten die Bürger nach erfolgreicher Projektentwicklung die Möglichkeit einer direkten Beteiligung.



20 Jahre

Mobiler Säge-Service

Herbert Breit

Untere Hauptstr. 30
91799 Langenaltheim
Tel. 09145 / 1371
Mobil 0170 / 2659499

Flexibel, zuverlässig
und mit viel Erfahrung
für Sie im Einsatz.

Wir sägen Stämme bis 90 cm Durchmesser.
Von 0,7 m bis 12,0 m Länge.



 www.diakonie-wug.de
Diakonie
Diakoniestation Langenaltheim

- Tagespflege Pappenheim
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Beratung, Hausnotruf

Diakoniestation Langenaltheim / Pappenheim
Herr Matthias Albrecht
Mostplatz 2, 91799 Langenaltheim
Tel.: 0 91 45 / 12 97

Antrag für Bundes-Waldförderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“

Klimaschutz und Anpassung der Wälder an den Klimawandel sind eine nationale Aufgabe von gesamtgesellschaftlichem Interesse. Dem Erhalt der Wälder als wichtige Kohlenstoffspeicher und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu. Um Waldbesitzende zu unterstützen, diese Aufgabe zu meistern, hat die Bundesregierung die Zuwendung "Klimaangepasstes Waldmanagement" geschaffen.

Zweck der Zuwendung sind der Erhalt, die Entwicklung und die Bewirtschaftung von Wäldern, die an den Klimawandel angepasst (klimaresilient) sind. Nur klimaresiliente Wälder sind dauerhaft in der Lage, neben der CO₂-Bindung in Wäldern und Holz auch die anderen Ökosystemleistungen (z. B. Schutz der Biodiversität, Erholung der Bevölkerung, Erbringung von weiteren Gemeinwohlleistungen sowie die Rohholzbereitstellung) zu erfüllen.

Gegenstand der Zuwendung ist die nachgewiesene Einhaltung von übergesetzlichen und über derzeit bestehende Zertifizierungen hinausgehenden Kriterien für ein klimaangepasstes Waldmanagement, mit dem Ziel, Wälder mit ihrem wertvollen Kohlenstoffspeicher zu erhalten, nachhaltig und naturnah zu bewirtschaften und an die Folgen des Klimawandels stärker anzupassen. Dabei ist für die Resilienz der Wälder und ihrer Klimaschutzleistung als Grundvoraussetzung auch ihre Biodiversität zu erhöhen. Ebenso dazu gehören auch die Planung und die Vorbereitung des klimaangepassten Waldmanagements. Das klimaangepasste Waldmanagement umfasst 12 Kriterien, die auch einzuhalten sind. Diese wären:

- Verjüngung des Vorbestandes (**Vorausverjüngung**) **künstlich** oder über **Naturverjüngung**.
- **Naturverjüngung** hat Vorrang
- Die zum Zeitpunkt der Verjüngung geltenden Baumartempfehlungen sind einzuhalten
- Stadien der natürlichen Waldentwicklung (**Sukzessionsstadien**) insbesondere aus Pionierbaumarten (Vorwäldern) bei kleinflächigen Störungen sind zuzulassen.
- Klimaresiliente, standortheimische **Baumartendiversität** (z.B. durch Einbringung von Mischbaumarten über geeignete Mischungsformen) muss erhalten bzw. erweitert werden
- **Verzicht auf Kahlschläge**
- **Anreicherung und Erhöhung der Diversität an Totholz** sowohl stehend wie liegend und in unterschiedlichen Dimensionen und Zersetzungsgraden; dazu zählt auch das **gezielte Anlegen von Hochstümpfen**
- Kennzeichnung und Erhalt von mindestens fünf **Habitatbäumen** oder Habitatbaumanwärttern pro Hektar, welche zur Zersetzung auf der Fläche verbleiben.
- Bei Neuanlage von **Rückegassen** müssen die Abstände zwischen ihnen mindestens 30 Meter, bei verdichtungsempfindlichen Böden mindestens 40 Meter betragen.

- **Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel.**
- Maßnahmen zur **Wasserrückhaltung** einschließlich des Verzichts auf Maßnahmen zur Entwässerung von Beständen und Rückbau existierender Entwässerungsinfrastruktur
- **Natürliche Waldentwicklung** auf 5 % der Waldfläche. Die auszuweisende Fläche beträgt dabei mindestens 0,3 Hektar und ist 20 Jahre aus der Nutzung zu nehmen. Naturschutzfachlich notwendige Pflege- oder Erhaltungsmaßnahmen oder Maßnahmen der Verkehrssicherung gelten nicht als Nutzung. Bei Verkehrssicherungsmaßnahmen anfallendes Holz verbleibt im Wald.

Insgesamt werden die meisten dieser Kriterien bereits seit vielen Jahren bei der Gemeindewaldbewirtschaftung sowieso eingehalten bzw. werden standardmäßig vom zuständigen Revierleiter berücksichtigt.

Lediglich die Ausweisung der Habitatbäume erfordert einen gewissen Mehraufwand und vor allem Dokumentation. Als Biotop- oder Habitatbaum werden Bäume bezeichnet, die besondere Lebensräume (Biotope, Habitate) für andere Lebewesen anbieten. Hierbei handelt es sich oft um sehr alte, zum Teil auch bereits absterbende oder tote Bäume. Insbesondere Bäume mit Spechthöhlen oder mit Horsten baumbrütender Vogelarten, sogenannte Horstbäume, zählen dazu. Aber auch Bäume mit besonderen Wuchsformen, mit größeren Stamm- oder Rindenverletzungen oder mit hohem Totholzanteil bieten vielen Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen einen Lebensraum. Biotopbäume mit ihren spezifischen Kleinbiotopen stellen Schlüsselemente für die Artenvielfalt von Wäldern dar. Diese Bäume werden sich selbst überlassen und dürfen nicht gefällt werden.

Auch bei der Erhöhung des Totholzanteiles und der natürlichen Waldentwicklung muss zukünftig etwas umgedacht werden. Der Totholzanteil, insbesondere auch von stärkeren Stämmen, ist für die Artenvielfalt enorm wichtig. Vor allem aber die Herausnahme von 5 % der Waldfläche aus der Nutzung, um diese Flächen „sich selbst“ über 20 Jahre zu überlassen, erfordert ein gewisses Umdenken und wird den einen oder anderen Spaziergänger sicher erstaunen, wenn er vermehrt „ungepflegte“ Flächen im Gemeindewald beobachten wird.

Entschädigt wird der Waldbesitzer (unsere Gemeinde) aber durch die Förderprämie von jährlich ca. 25.000 € über einen Zeitraum von 20 Jahren hinweg...sofern alle Kriterien auch eingehalten werden. Andernfalls kann es auch zu Rückforderungen der gesamten bis dahin erhaltenen Fördergelder kommen.

Der Beschluss wurde im März 2023 im Gemeinderat mehrheitlich (7:4) gefasst, der Antrag im Juni gestellt und die erste Förderrate über 15.000 € ist bereits an uns ausbezahlt worden.

Alfred Rottler Elektronunternehmen



Elektroinstallationen
Beratung
Planung
Ausführung

Hausgeräte
Sanitärtechnik
EIB-Bustechnik
Progas-
Vertriebsstelle
Netzwerktechnik
LIEBHERR-
Vertragskundendienst
Herde und Öfen
Radio und Fernsehen
PV-Anlagen

Tel. 09145 6934 | E-Mail: Fa.Rottler.LA@t-online.de
Brühlstr. 16 | 91799 Langenaltheim



GlasfaserPlus baut in Langenaltheim Glasfaser-Anschlüsse

- Geschwindigkeiten für 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) möglich
 - Kostenfreier Hausanschluss bei Tarif-Buchung
- GlasfaserPlus: ein Netz für alle Anbieter von Telekommunikationsleistungen



GlasfaserPlus (quasi die TELEKOM) wird ab 2025 in Langenaltheim Glasfaseranschlüsse bis in jedes Haus bauen. Die Gemeinde und GlasfaserPlus haben dazu am 12.07.2023 eine gemeinsame Erklärung unterzeichnet. In diesem Rahmen werden rund 843 Haushalte im Hauptort Langenaltheim angeschlossen. GlasfaserPlus ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Deutschen Telekom und IFM Investors, einem australischen Fondsverwalter, der im Eigentum von Pensionskassen steht und global Pensionsgelder in Infrastrukturunternehmen anlegt. Ein Glasfaseranschluss überträgt stabil und zuverlässig Daten in Gigabitgeschwindigkeit. Das neue Netz erlaubt eine Downloadgeschwindigkeit von 1 Gbit/s. Damit können alle bekannten Anwendungen problemlos genutzt werden. In Zukunft werden sogar noch höhere Geschwindigkeiten möglich sein. Denn die Bandbreite auf einem Glasfaserkabel ist nahezu unbegrenzt.

„Glasfaser ist die Technologie, die die Digitalisierung für alle zugänglich macht. Ein Glasfaseranschluss in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus wird schon bald so wichtig sein, wie der Zugang zu Strom, Wasser und Gas. Ich freue mich sehr, dass wir jetzt mit der gemeinsamen Erklärung den Start des Glasfaser-Ausbaus ermöglicht haben und so unseren Bürgerinnen und Bürgern in naher Zukunft schnelles, zuverlässiges Internet bieten können“, so Bürgermeister Alfred Maderer.

„Wir sind mit dem Ziel angetreten, den ländlichen Raum in Deutschland mit schnellem und zuverlässigem Internet durch Glasfaseranschlüsse zu digitalisieren. Langenaltheim ist auf diesem Weg ein wichtiger Meilenstein“, so Martin Kolb, Relationship Management bei GlasfaserPlus.

„Die GlasfaserPlus knüpft ihre Ausbausatzung nicht an das Erreichen von Vermarktungsquoten“, so Markus Sand, Kommunalberater Glasfaser bei der Telekom. „Deshalb müssen alle Interessierten selbst aktiv werden und ihren Glasfaseranschluss buchen. Dies ist beispielsweise direkt online bei der Telekom, im T-Shop oder im Fachhandel möglich.“

GlasfaserPlus: Ein Netz der Vielfalt

Die GlasfaserPlus stellt ihr Netz allen Telekommunikationsanbietern zur Verfügung. Bürger*innen haben damit die freie Wahl, bei welchem Unternehmen sie Internet, Telefon oder Fernsehen buchen möchten. Die GlasfaserPlus wird bis 2028 vier Millionen gigabitfähige Glasfaser-Anschlüsse vor allem im ländlichen Raum bauen. Für den Ausbau in Langenaltheim hat die Telekom bereits angekündigt, das Netz der GlasfaserPlus nutzen zu wollen.

Kostenloser Anschluss der Immobilie während der Ausbauphase

Die GlasfaserPlus schließt eine Immobilie während der Ausbauphase kostenfrei an, wenn Kundinnen oder Kunden einen Glasfaser-Tarif bei einem Telekommunikationsanbieter abschließen. Die GlasfaserPlus benötigt in diesem Fall lediglich eine Genehmigung, den Anschluss herstellen zu dürfen, weil die Arbeiten dafür auf Privatgrund geschehen. Die Beauftragung funktioniert folgendermaßen: Kunden/Kundinnen buchen bei einem Telekommunikationsanbieter einen Glasfaser-Tarif. Der wiederum nimmt Kontakt mit der GlasfaserPlus auf und kümmert sich um die Genehmigung und die Details. Bei einer Buchung nach der Ausbauphase werden in der Regel Kosten für den Hausanschluss erhoben, bei der Telekom betragen diese z.B. einmalig 799,95 Euro.

Nähere Informationen zum Glasfaserausbau in Langenaltheim werden rechtzeitig durch Veröffentlichungen bekanntgegeben. Interessent*innen können sich bei der Telekom bereits unter www.telekom.de/jetzt-glasfaser vormerken lassen.

Über die GlasfaserPlus

Die GlasfaserPlus GmbH (www.glasfaserplus.de) ist ein Joint Venture zwischen der Deutschen Telekom und dem IFM Global Infrastructure Fund, das bis 2028 rund vier Millionen Glasfaseranschlüsse im ländlichen Raum sowie klein- und mittelstädtischen Regionen Deutschlands bauen will. Darüber hinaus beteiligt sich das Unternehmen an staatlichen Förderausschreibungen.

AUTO-WÄSCHE bis 20⁰⁰ Uhr

NEU

Waschanlage
MO - SA
7-20 Uhr

NEU

Li-wash

Verkaufs-Automat für
Waschkarten
& mehr...

Bergnerweg 1
Langenaltheim
Tel. 09145 292 • www.auto-linner.de

Grundsteuer:

Warum wurde sie 2022 erhöht und was passiert mit der Grundsteuerreform?

Der Begriff „Grundsteuer“ wurde in den letzten beiden Jahren in unserer Gemeinde häufig verwendet bzw. durcheinandergebracht.

Zwei Dinge müssen deshalb im Zusammenhang mit der Grundsteuer unbedingt auseinandergehalten werden:

- Die Grundsteuerreform, beschlossen zum einen als Bundes- bzw. Landesgesetz aufgrund eines Urteils beim Bundesverfassungsgericht im Jahr 2019 (Bund) und 2021 (Land)
- und die im Januar 2022 auf einen Gemeinderatsbeschluss hin beschlossene Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes in unserer Gemeinde von 450 auf 550 %.

Über beide Begrifflichkeiten wurde im Gemeinderat debattiert, in der Rathausinfo und den Bürgerversammlungen informiert und schließlich im Kreise der Bürgerinnen und Bürger teils heftig diskutiert. Dieser kurze Bericht soll dazu dienen, zum einen die beiden Begrifflichkeiten zu unterscheiden und die wesentlichen Fakten darzustellen und damit die ein oder andere Diskussion beenden. Gerne können Sie auch die erklärenden Beiträge aus den vergangenen Rathausinformationen nachlesen (Weihnachten 2020, Erntedank 2021, Ostern 2022).

Grundsteuerreform:

Dieses Verfahren läuft gerade. Mittlerweile dürften auch fast alle Grundstückseigentümer die für jedes einzelne Grundstück verpflichtend abzugebende Grundsteuererklärung dem zuständigen Finanzamt zugesendet haben. Nach Rücksprache mit Bürgern liegen bereits zahlreiche Bescheide vor. Auffällig ist allerdings, dass die neuen Grundsteuermessbeträge zum größten Teil zu einer Erhöhung von meist dem Drei- bis Vierfachen des bisherigen Messbetrages ausmachen. Diese Tendenz ist auch in städtischen Nachbarkommunen zu beobachten. In der Konsequenz würde das bedeuten, dass entsprechend dieser Erhöhung des Grundsteuermessbetrages auch der tatsächlich zu zahlende Grundsteuerbetrag proportional steigen würde. Vorgabe des Gesetzgebers ist aber ganz klar: Die Reform soll aufkommensneutral sein. D. h., die Grundsteuereinnahmen der Kommune sollen hinterher nicht höher als vorher sein, was durch lokale/gemeindeeigene Anpassung der Hebesätze zu gewährleisten wäre. Der Gemeinderat hat also nach Vorliegen der vollständigen neuen Zahlen in 2024 über eine Senkung der Hebesätze zu diskutieren und zu entscheiden. Sollte also das gesamte neue Grundsteueraufkommen sich tatsächlich verdrei- oder vervierfachen, wird auch der Hebesatz um diesen Satz verringert werden. In der Diskussion des Gremiums wird sicher auch die derzeitige finanzielle Lage der Gemeinde berücksichtigt werden und die Senkung könnte deshalb evtl.

auch etwas geringer ausfallen. Dies hat aber der Gemeinderat zu entscheiden und der wird hier bestimmt mit Fingerpitzengefühl agieren. In der Sache der Reform liegt natürlich auch, dass diese zwangsläufig zu Verschiebungen in der Grundsteuerbelastung des Einzelnen führen wird (mancher zahlt mehr, mancher aber auch weniger als bisher).

Erhöhung der Grundsteuerhebesätze vom Januar 2022:

Ursächlich für die Überlegungen zur Anhebung der Grundsteuer war die prekäre Finanzsituation der Jagdgenossenschaften, deren jährliche Einnahmen nicht mehr für die erforderliche Wege-, Hecken- und Grabenpflege ausreichen. Neben den durch immer größere landwirtschaftliche Fahrzeuge vermehrt entstandenen Schäden nehmen auch die witterungsbedingten Schäden an Wald- und Feldwegen zu. Auch sind die Material- und Kostensätze für die regelmäßige Pflege der Wege seit Jahren entscheidend angestiegen. Ganz zu schweigen von den Kosten, die in den nächsten Jahren noch auf uns zukommen, wenn die teilweise asphaltierten Wege in der Flur ebenfalls saniert werden müssen. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 21.09.2021 deshalb eine Erhöhung der seit 1985 unveränderten Grundsteuern A und B von bisher 450 % auf 550 % beschlossen. In den folgenden Stichpunkten wird diese Entscheidung kurz erläutert.

- Die bisher übliche und bewährte Praxis, dass entgegen dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz (75 % Eigenanteil der Grundstückseigentümer/Weganlieger bzw. Jagdgenossen) die Wegeinstandsetzung mit je 50 % von Jagdgenossenschaft und Gemeinde bezahlt wurden, reicht leider nicht mehr aus. Die Einnahmen der Jagdgenossenschaften (Jagdpaten) decken die jährlich anfallenden bzw. eigentlich erforderlichen Instandsetzungs-/Heckenschnitt- und Grabenreinigungskosten nicht mehr.
- Die Mehreinnahmen der Grundsteuererhöhung bieten mehr finanziellen Spielraum, um damit die Aufgabenvielfalt zu gewährleisten oder sogar noch etwas ausbauen zu können.
- Die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) wurde insbesondere deshalb angehoben, da gerade diese Grundstückseigentümer von den Wegen in Wald und Flur profitieren bzw. diese auch am meisten belasten/abnutzen.
- Grundsteuer B (alle anderen Grundstücke) wurde ebenfalls angehoben, da „auch andere Grundstückseigentümer“ die Wege in Feld und Flur mitnutzen (Freizeitnutzung) und das Anspruchsdenken hinsichtlich Qualität auch immer höher wird.
- Rechtzeitige Wegpflege reduziert die Kosten für die Instandhaltung deutlich.
- Da die Einnahmen der Jagdgenossenschaften vermutlich nicht wesentlich steigen werden, würde der Gemeindeanteil für die Instandhaltungen auf dann wesentlich über 50 % steigen.
- Die Grundsteuern liegen im Landkreis zwischen 350-650 %
- Spitzenreiter im Landkreis: Meinheim und Gnotzheim mit 650 %
- Unterster Satz im Landkreis: Polsingen mit 350 %, Pfofeld und Weißenburg mit 360 %

Die Erhöhung des Grundsteuerhebesatzes hat zu einem erhöhten Steueraufkommen von rund 50.000 € geführt. Die Mehreinnahmen werden seit 2022 einer Sonderrücklage im Gemeindehaushalt zugeführt, von der bei Bedarf an die Jagdgenossenschaften über die 50 % der bisherigen Gemeindebeteiligung hinaus Mittel zur Verfügung gestellt werden.



der Ideenstadel
Geschenke, Foliendruck & Deko
ganz nach Deinem Wunsch!

<p>● Holzkreationen & weihnachtliche Krippen</p>	<p>● Einzelstücke aus Naturstein</p>	<p>● Foliendruck & individuelle Geschenke</p>
--	--------------------------------------	---

Stefanie Jacob Untere Hauptstraße 57 | 91799 Langenaltheim
Mail: info@derideenstadel.de | Tel.: 09145 1616  

Individuell und mit Liebe gestaltet

Noch nie war das Laden von E-Autos so schnell - Einer der ersten Hypercharger in unserer Region

Die Familie Linner ist seit 70 Jahren ein Synonym für eine klassische Werkstatt mit Tankstelle. Aber die Zeiten ändern sich – und erfordern Innovationsbereitschaft und Idealismus. Eigenschaften, die für Linner's selbstverständlich sind, nicht selten zum Wohle unserer Dorfgemeinschaft.

Insbesondere den klimafreundlichen Neuerungen auf vier Rädern stehen Helmut und Sohn Helmut Linner Junior sehr aufgeschlossen gegenüber. Neuestes Kind dieser Ideen ist der seit Kurzem auf einem neu gestalteten Platz neben den Selbstbedienungsautomaten stehende sogenannte Hypercharger, mit dem E-Fahrzeuge in wesentlich kürzerer Zeit wieder aufgeladen werden können. Damit hat unsere Gemeinde eine der ersten Stromtankstellen in der Region, an der zwei Fahrzeuge gleichzeitig mit je 50 KW geladen werden können. Die Investition in Höhe von 120.000 € sieht die Familie als eine in die Zukunft, zumal die E-Mobilität rasant wachsen wird und die E-Ladetechnik immer schneller und effizienter werden muss - und wird! Ausgebaut werden kann die Ladestärke an den beiden E-Steckern auf bis zu 300 KW – aktuell können solche Ladeleistungen nur wenige E-Fahrzeuge aufnehmen. Auf dem Betriebsgebäude befindet sich eine große Photovoltaik-Dachanlage, mit der Strom für die eigene Mobilität, für die Firma und jetzt auch die E-Ladesäule erzeugt und im Bedarfsfall auch gespeichert werden kann. Die hochmoderne Ladesäule, für die es auch Fördermittel gab, wurde 2021 geplant und 2022 genehmigt. 2023 wurden dann die eigentlichen Anschlussarbeiten sowie die erforderlichen Gestaltungsmaßnahmen ausgeführt: Grab- und Kabelarbeiten, der ausgewählte Standort gepflastert und als Lärmschutz für die Nachbarn der Bereich eingehaust.

Neuer Spielplatz in der Natterwiese durch das Bauhofteam fertiggestellt

Der über die ILE-Kooperation (Integrierte Ländliche Entwicklung) geförderte neue Spielplatz an der Natterwiese ist mittlerweile fertiggestellt. Die dort seit Anfang der 90er Jahre vorhandene kleine Grünanlage mit Brunnen war mittlerweile doch sehr „in die Jahre“ gekommen. Verwaltung und Bauhof überlegten dann, wie denn der Bereich attraktiv umgebaut werden könnte. Gerade in dieser Phase kam dann ein Antrag aus der Bürgerschaft, dass dort doch ein kleiner Spielplatz gar nicht schlecht wäre. Diesen Vorschlag haben dann Verwaltung, Bauhof und vor allem der Gemeinderat über ein ILE-Förderprojekt aufgenommen und nun auch umgesetzt. Die Ausführungsarbeiten übernahm überwiegend unser Bauhofteam, dem das auch sehr ansprechend gelungen ist. Vielen Dank für diese professionelle Arbeit. Den Kindern - und Eltern - wünschen wir viel Spaß an den drei neuen Spielgeräten.



Bei der offiziellen Inbetriebnahme vor wenigen Wochen war auch Landrat Manuel Westphal anwesend und lobte den „unternehmerischen Mut“ der Familie, sich den „deutlichen und einschneidenden Veränderungen in der Kfz-Welt“ zu stellen. Die Infrastruktur zum Laden der E-Fahrzeuge zu schaffen, sei eine Herausforderung für die Kommunen und Energieerzeuger.

Unsere Gemeinde hat nun sogar einen „Hyper-Schnelllader“, der quasi den Grünen Windstrom der nahegelegenen Windkraftanlagen in die E-Auto-Akkus lädt!



Ener-sys GmbH
Elektrotechnik

Elektroinstallation

Altbausanierung

TV- / SAT-Anlagen

Telefonanlagen

Netzwerkinstallation

Photovoltaikanlagen

Hausleittechnik

Steuer- & Regeltechnik

M. Zolnhofer 09145 836360

info@ener-sys.de

Im Brand 3a, 91799 Langenaltheim

www.Ener-sys.com

Waldarbeit - gefährlich und wichtig zur Eindämmung des Borkenkäferbefalls

Mittlerweile dürfte die Borkenkäferproblematik an den Fichten unserer Wälder bei den meisten Waldbesitzern angekommen sein. Zahlreiche Pressemeldungen in der lokalen und überörtlichen Presse berichten ja in der Regel mehrfach im Laufe des Frühjahrs und Sommers über die Wichtigkeit von Käferkontrolle und schneller Aufarbeitung. Auch in zahlreichen Fernseh- und Hörfunksendungen wird im Laufe der Vegetationsperiode über die Wichtigkeit dieser Arbeit für den Waldbesitzer berichtet.

Leider müssen die forstlich Verantwortlichen aber immer wieder beobachten, dass Waldbesitzer insbesondere die Kontrolle ignorieren oder zu lasch angehen. Kontrollieren Sie ab Beginn der Flugzeit/Vegetationsperiode im April bis in den September unbedingt regelmäßig Ihre Waldbestände nach Bohrmehl am Stammfuß. Plötzlich auftretender Harzfluss am Stamm oder Kronenverfärbungen bzw. Dürwerden sind eindeutige Befallsmerkmale. Die durch die trocken-heißen Sommer stark angestiegene Käferpopulation in Verbindung mit der bei geschwächten Fichten enorm hohen Befallsanfälligkeit erfordern unbedingt diesen regelmäßigen Kontrollaufwand.

Nach dem Einbohren der Mutterkäfer (erstes Auftreten von Bohrmehl und Harzfluss) dauert der Entwicklungszyklus ca. sieben Wochen, von der Eiablage über das Larvenstadium, dem Schlüpfen des Jungkäfers bis zum Ausflug und Befall von neuen Fichten. D.h. schnelles Handeln ist unabdingbar! Die befallenen Bäume müssen innerhalb dieser ca. sieben Wochen gefällt, aufgearbeitet und am besten min. 500 m weit aus dem Wald verbracht werden. Idealerweise sollte auch das Astmaterial entfernt werden (Stichwort „Saubere Waldwirtschaft“).

Wird hier nicht gehandelt, kann sich der Käfer ungehindert entwickeln, der Jungkäfer wird auf nahestehende Fichten ausfliegen und auch diese befallen. Damit ist die zweite

Jahresgeneration an ihrem Vernichtungswerk und der Zyklus beginnt von vorn. Übrigens sind drei bis vier Käfergenerationen möglich – je nach Witterung. Zur Folge hätte eine ungehinderte Entwicklung mehrerer Generationen, dass bis zu 250.000 Käfer ausfliegen, die dann ca. 8.000 neue Bäume befallen könnten! Nehmen Sie deshalb die Käferkontrolle nicht auf die leichte Schulter! Eigentum verpflichtet! Viele benachbarte Waldbesitzer würden durch Ihre Nachlässigkeit bei der Käferkontrolle oder Aufarbeitung dann ebenfalls Käferbäume bekommen!

Deshalb der dringende Appell:

- Kontrollieren Sie unbedingt regelmäßig Ihre Waldbestände auf Käferbefall
- Reagieren Sie schnell und fällen alle verdächtigen Bäume
- Entrinden Sie diese oder fahren sie min. 500 m weit aus dem Wald
- Lassen Sie das Astmaterial häckseln oder fahren es ebenfalls aus dem Bestand
- Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit der Forstbetriebsgemeinschaft oder Unternehmern zwecks Aufarbeitung größerer Schadholzmengen auf

Bedenken Sie aber auch, dass Waldarbeit nicht ungefährlich ist. Korrekte Fälltechniken müssen bekannt und routiniert angewendet werden können, um schwere Unfälle zu vermeiden. Immer wieder ist an den im Wald verbleibenden Stöcken zu beobachten, dass wahrlich „abenteuerliche“ und damit höchst gefährliche Fälltechniken angewandt werden. Nutzen Sie das Fortbildungsangebot der Forstbetriebsgemeinschaften bzw. der Berufsgenossenschaften – dann kommen Sie auch sicher von der Waldarbeit wieder nach Hause!



Landtags- und Bezirkswahl 2023

Die diesjährigen Landtags- und Bezirkswahlen finden am Sonntag 08. Oktober 2023 statt. Bitte beachten Sie die Änderungen der Wahllokale

- Langenaltheim: evang. Gemeindehaus
- Rehlingen: evang. Gemeindehaus
- Büttelbronn: FFW-Haus
- Briefwahl: Rathaus, Sitzungssaal 2. OG

Merken Sie sich den Wahltermin bereits jetzt vor und machen Sie von Ihrem Wahlrecht unbedingt Gebrauch!

Aufgrund von Nacharbeiten im Zusammenhang mit der Landtags- und Bezirkswahl sind die Mitarbeiter des Einwohnermeldeamtes sowie der Finanzverwaltung am Montag, den 09.10.2023, ganztags nicht erreichbar. Wir bitten um Verständnis.

HERBSTZEIT
IST BRATENZEIT

WIR EMPFEHLEN

ZARTES vom Rind

DEFTIGES vom Schwein

MAGERES von der Pute

SEIT 1955

SEIT 1955

SEIT 1955

KUH L. MIT HERZ. AUS TRADITION.

WEISSENBURG LANGENALTHEIM

TEL. 09141 4485 TEL. 09145 837161

METZGEREI UND CATERING

Omnibus
LOTTER

91799 Langenaltheim • Tel. 09145 325
www.omnibus-lotter.de • omnibus-lotter@t-online.de

Mit dem Bus ...umweltfreundlich ...sicher ...ökonomisch
...zur Arbeit ...in die Schule ...in den Urlaub

Unser Tipp: Verschenken Sie mal wieder einen Reisegutschein

Was tut sich auf unseren Baustellen?

Wie man sich sicher unschwer vorstellen kann, läuft am Bau nicht immer alles rund.

Bei der Generalsanierung der Mehrzweckhalle galt es bereits „mehrere Hürden“ zu nehmen. Insbesondere die Schwierigkeiten bei der Produktion der (Dach-)Binder führte zu nicht unbedeutenden Verzögerungen im Bauzeitenplan und viel Aufwand für Zimmerei, Architekt und Verwaltung. Glücklicherweise konnten die Dacharbeiten mittlerweile dann aber wenigstens bei bestem Wetter ausgeführt werden, so dass der empfindliche Hallenboden keinen Schaden genommen hat. Zahlreiche Gewerke konnten zwischenzeitlich vergeben werden, sind teilweise auch abgeschlossen (Abbrucharbeiten) und auch überwiegend im Rahmen der Kostenschätzungen geblieben, so dass der Kostenrahmen im Moment zu halten ist. Das Lichtband am First dürfte zum Erscheinungstag dieser Ausgabe bereits fertig montiert worden sein und die Fenstereinbauarbeiten folgen in Kürze.



Ähnliches lässt sich vom Neubau der Kinderkrippe berichten. Sämtliche Anschlüsse vom alten Kindergartengebäude in die Bodenplatte sowie Entwässerungsleitungen wurden akribisch geplant, bei den Baustellenbesprechungen mit dem Architekten, Gemeinderäten, Bauhof und Baufirma besprochen und mittlerweile umgesetzt. Für die erforderlichen Durchbrüche im Keller des Bestandsgebäudes wurde die Ferienzeit genutzt, um die Beeinträchtigungen für Kinder und Personal möglichst gering zu halten. Inzwischen wurden das Ziegelmauerwerk fertiggestellt und der spätere Grundriss ist bereits gut zu erkennen. Auch hier konnte der Kostenrahmen relativ gut eingehalten werden.

Der Gemeinderat hat sowohl für die Mehrzweckhalle als auch für den Kindergarten eine PV-Dachanlage beschlossen bzw. der Kirchenvorstand auch eine zweite Anlage (Eigenverbrauch mit Speicher) für das Krippengebäude. Hoffen wir, dass es nun auf beiden Baustellen zügig voran geht.



Nach Vorgesprächen mit dem Denkmalschutz bezüglich eines größeren Bodendenkmals und Grundstücksverhandlungen hat der Gemeinderat die Erweiterung des Gewerbegebiets „Im Brand“ beschlossen. Ein Ingenieurbüro ist mit dem Erstellen der Planunterlagen beauftragt.



Die statischen Risse am Rathausgebäude wurden zwischenzeitlich von einem Fachbüro untersucht. Vermutlich durch tiefgehende Austrocknungserscheinungen sind Setzungen erfolgt, die diese Rissbildung und Absenkung des Südgiebels verursacht haben. Die unbedingt erforderliche Sanierung der Rathaus Süd-Giebelseite mit bis zu 12 m tiefgehenden Bohrungen mit anschließendem Verpressen dieser Bohrungen sowie einem dem Giebel vorgelagerten Beton-Querriegel und vier mit diesem verbundenen Längsriegel bis unter die Fassadengründung sollen das weitere Absacken des Giebels dauerhaft verhindern. Eine Kostenschätzung der Fachfirma über rund 200.000 € liegt bereits vor.



Die Rundlaufbahn am Sportgelände muss dringend gesäubert und ausgebaut werden. Zusammen mit diesen Arbeiten soll auch der Anlaufbereich der Weitsprunganlage umgebaut bzw. erneuert werden. Ein Angebot einer Fachfirma wurde bereits angefordert. Nach Vorliegen von Vergleichsangeboten können die Arbeiten durch die Verwaltung beauftragt werden.



BURKHARDT LÖFFLER

GLOBAL STONE SOLUTIONS

WWW.BURKHARDT-LOEFFLER.COM

WIR BILDEN SEIT JAHREN ERFOLGREICH
**MECHATRONIKER UND
INDUSTRIEMECHANIKER** AUS.

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie eine
Ausbildung in diesem Bereich anstreben.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Burkhardt-Löffler LA GmbH
Postweg 12 | 91799 Langenaltheim
Telefon 09145 606-0
LA@burkhardt-loeffler.com

Grasabfälle auf Feldern und in Hecken stellen ernstes Problem dar

Immer wieder ist zu beobachten, dass einzelne Gartenbesitzer ihren Gartenabfall/Grasschnitt in den Hecken unserer Flur oder auf landwirtschaftlichen Flächen entsorgen. Bitte unterlassen Sie dies unbedingt! Neben einem Verstoß gegen das Abfallrecht schädigen Sie insbesondere auch die Natur oder den Landwirt, der die Flächen oder danebenliegenden Flächen bewirtschaftet.

Es kommt zwangsläufig immer wieder vor, dass über die Abfälle aus den Hausgärten unerwünschte, schädliche oder nicht heimische Pflanzen bzw. Pflanzensamen in die freie Natur gelangen. Es sind sogar Fälle in unserer Region bekannt, wo es zur starken Verbreitung des giftigen Stechapfels auf Acker- oder Weideflächen gekommen ist. Diese Pflanze ist für das Vieh tatsächlich giftig, wird aber von diesem trotzdem gefressen. Derartige Verbreitungen sind für den Landwirt nur sehr schwer zu händeln. Dabei ist ein Ausschluss solch schädlicher Folgen doch ganz einfach: Verbringen Sie bitte Ihre Gartenabfälle unbedingt in die dafür vorgesehenen Entsorgungsbehälter auf dem Deponiegelände – auch wenn es ein paar Euro kosten sollte.

Übrigens, der (Langenaltheimer) Verursacher des unten abgebildeten Grasschnitts ist bekannt (er wurde beim Entladen des KFZs beobachtet). Vielleicht wird ihm beim Lesen dieses Berichts klar, welche Folgen sein Handeln haben könnte!



Straßensanierungen

Die Fa. Holl/Burgheim wird in Kürze mit dem Straßensanierungsprogramm für dieses Jahr beginnen. Wie immer sollen marode Straßenabschnitte, Gehwegbeschädigungen, Straßeneinläufe und Kanalschächte instandgesetzt werden. Insgesamt stehen dafür rund 150.000 € zur Verfügung.

Natursteine für Ihren Wellnessgarten

Glöckel
 Glöckel Natursteinwerk GmbH
 Im Schrandel 1 • 91799 Langenaltheim
 Tel. 09145/428 • Fax 09145/6633
 Internet: www.gloeckel.de

Neuer Förster für unsere Gemeindewälder



Nachdem uns im März unser langjähriger Revierförster Markus Bernholt verlassen hat, galt es die Zeit bis zur Neubesetzung des Reviers trotz drohender und realer Borkenkäferproblematik zu überbrücken. Dies gelang unter Mithilfe unserer Waldbeauftragten Ernst Halbmeier und Manfred Guhr recht gut. Sie hatten stets ein waches Auge auf unsere Waldbestände, um bereits im Anfangsstadium eines Käferbefalls reagieren zu können. Unterstützt wurden sie im Laufe der Reviervakanz durch den Aushilfsförster Tom Mair.

Seit dem 01.09.2023 haben wir nun aber wieder einen neuen, für unseren Gemeindewald zuständigen Revierförster.

Sie erreichen ihn unter derselben Handynummer seines Vorgängers (0175/7252507) oder unter der Mailadresse johannes.kress@aelf-rw.bayern.de.

Johannes Kreß aus Auernheim wechselte von einem Spessart-Revier zurück in seine Jura-Heimat und freut sich, die Wälder um Langenaltheim betreuen zu dürfen. Wir wünschen ihm alles Gute bei dieser Aufgabe und freuen uns auf eine hoffentlich jahrelange Zusammenarbeit.

vr-sf.de/sparwochen

Sparwochen vom 23. Oktober bis 3. November 2023!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg toll.

Herzliche Einladung!

Besuchen Sie unsere Sparwochen! Kinder und Jugendliche, die ihre Spardose ausleeren erhalten ein Geschenk. Außerdem findet in jeder Geschäftsstelle ein Kinderaktionsnachmittag statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

VR Bank im südlichen Franken eG

Willkommen zur Online-Bürgerbefragung

Möchten Sie Ihre Stimme zu den Themen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) erheben? Dann haben wir gute Neuigkeiten für Sie! Vom 01.09.2023 bis zum 23.10.2023 haben Sie die Möglichkeit, an unserer Bürgerbefragung teilzunehmen. Die Beantwortung dauert nur 5 Minuten. Ihre Antworten werden anonymisiert ausgewertet und fließen direkt in die Fortschreibung des ILEK ein.

Warum sollten Sie mitmachen? Ganz einfach: Ihre Meinung zählt! Als Bürger haben Sie einzigartige Einblicke und Erfahrungen, die für die Fortschreibung des ILEK von unschätzbarem Wert sind. Ihre Stimme kann dazu beitragen, dass die zukünftigen Entwicklungen in den ländlichen Gebieten Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Stimme zu erheben und die Zukunft der ländlichen Entwicklung mitzugestalten. Gemeinsam können wir eine nachhaltige und lebenswerte Umgebung für alle schaffen! Wir freuen uns darauf, Ihre Meinung zu hören und bedanken uns im Voraus für Ihre Teilnahme an unserer Online-Bürgerbefragung. Zusammen können wir viel für unsere Region erreichen!

Nehmen Sie an unserer Umfrage teil
<https://www.surveymonkey.de/r/96HN6BH>
oder scannen Sie den QR-Code



Willkommen zur Online-Jugendbefragung

Du bist zwischen 12 und 25 Jahren alt und möchtest Deine Meinung zu wichtigen Themen des integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) kundtun? Dann haben wir genau das Richtige für Dich!

Nimm an unserer Online-Jugendbefragung teil und lass Deine Stimme gehört werden. Vom 01.09.2023 bis zum 23.10.2023 hast Du die Möglichkeit, Dich zu Deinen Problemen und Wünschen zu äußern.

Die Teilnahme ist denkbar einfach und dauert nur 5 Minuten. In dieser kurzen Zeit kannst Du uns mitteilen, was Dir wichtig ist und welche Veränderungen Du Dir für deine Region wünschst. Deine Antworten werden anonymisiert ausgewertet und fließen direkt in die Fortschreibung des ILEK ein.

Zeige, dass die Meinung der Jugend zählt und gestalte aktiv die Zukunft Deiner Heimat mit. Nutze diese Chance, Deine Ideen und Anliegen Gehör zu verschaffen. Gemeinsam können wir eine positive Veränderung bewirken!

Also worauf wartest Du noch? Nimm an unserer Online-Jugendbefragung teil. Deine Meinung ist uns wichtig!

<https://www.surveymonkey.de/r/XKNQC73>

oder scann den QR-Code



LAG Monheimer Alb-AltmühlJura zu Gast auf der DONAURIES Ausstellung 2023



Von 30.08. bis 03.09.2023 fand in diesem Jahr wieder die DONAURIES Ausstellung im Donauwörther Stauferpark statt. An zwei Tagen war die Lokale Aktionsgruppe Monheimer Alb-AltmühlJura (in der die Gemeinde Langenaltheim Mitglied ist) zu Gast am Stand des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, sich vor Ort über das Förderinstrument LEADER zu informieren.



Außenanlagen
rund um Haus und Garten

Treppen
Mauern
Pflaster...

Schmidtkonz
● Industrieller Tiefbau ● Landschaftsbau

Bergstraße 25
91799 Rehlingen
09142 / 2203
Mehr unter:
www.schmidtkonz-bau.de

Meisterbetrieb

Kerwa LA- ohne Unterstützung wird es keine Kirchweih mehr wie bisher geben

In benachbarten Kommunen geht man seit kurzem neue Wege: Die Durchführung der Kirchweih erfolgt nicht mehr durch einen Festwirt, sondern wird von den Ortsvereinen gemeinsam durchgeführt bzw. gestemmt.

Kirchweih (und der nachstehend genannte Weihnachtsmarkt) wurden bei uns seit langem über ehrenamtliches Engagement organisiert bzw. entstanden sogar daraus, stehen aber quasi auf der Kippe! Die jahrelang mithelfenden Vereine bzw. die Zahl der jeweiligen Vereins Helfer wird jährlich immer weniger, so dass die Last der Organisations-, Auf- und Abbauarbeiten auf den Schultern von nur wenigen Ehrenamtlichen lastet! Diese müssen dann häufig sogar mehrere Tage Urlaub nehmen oder am Sonntag ihre gesamte Freizeit opfern, um für die Allgemeinheit einen ausgelassenen Kirchweihbetrieb oder den Besuch des Weihnachtsmarktes zu ermöglichen. Dass sie unter der Last mittlerweile ächzen ist nachvollziehbar und sie wollen ohne deutliche Unterstützung nicht mehr so weitermachen!

Überwiegend gestemmt wird der Zeltbetrieb am Kirchweihfestplatz vom FESTLA-Verein. Gegründet wurde dieser 2015 mit dem Zweck, das Fortbestehen von Festen und Traditionen zu gewährleisten (z.B. Kirchweih, Kerwabär, Sonnwendfeier, etc.) oder wiederzubeleben, da damals tatsächlich ein Wegfall der Kirchweih im Raum gestanden war. Ursächlich war auch hier eine wegbrechende Helferschar, der Landjugend. Mit der Idee des FESTLA-Vereins sollte einem ständigen Mitgliederschwind und den damit verbundenen Schwierigkeiten bei nahezu allen Vereinen, insbesondere bei der Durchführung von Veranstaltungen, entgegengewirkt werden. Idealerweise sollten sich die Mitglieder dieses „Dachvereins“ aus Vertretern eines jeden Vereins zusammensetzen, um sich eben immer und überall gegenseitig unterstützen zu können (erfolgreiche Beispiele dafür gibt es in anderen Kommunen). Auch die Anschaffung von Geschirr, einer Bar, Kühlschränken/Kühltheken etc. ließe sich so einfach realisieren und jeder Verein hätte bei Bedarf darauf Zugriff. Leider wurde diese Idee zu wenig erkannt, so dass der FESTLA-Verein derzeit aus nur wenigen Mitgliedern besteht, die sich um Kirchweih, Sonnwendfeier oder Weihnachtsmarkt aufopferungsvoll kümmern. Schade ist auch, dass trotz jährlicher, rechtzeitiger Aufrufe in schriftlicher Form zu wenig Unterstützung, insbesondere für die Kirchweih, erfolgt (Mithilfe, Beiträge zum Kirchweihprogramm). Es gäbe tatsächlich viele Möglichkeiten, sich am Kirchweihfest zu beteiligen: Auf- und Abbau, tägliches/nächtliches Aufräumen/Vorbereiten, Grillen, Käse-/Fischbude und anderes. Gerade die Buden können/dürfen gerne auch von anderen Vereinen übernommen werden. Vielleicht hätte ein weiterer Verein ja auch noch andere Ideen zu Bewirtung und Programm.

Die Kirchweih ist ein Fest der Gemeinde für die Gemeinde! Zur Durchführung braucht man Gemeinschaftssinn. Den hatten wir in der Vergangenheit – lassen wir uns das nicht nehmen.

Deshalb der dringende Appell: Unsere Dorfgemeinschaft braucht von den Vereinen unbedingt zusätzliche Unterstützung, wenn auch zukünftig Kirchweih, Weihnachtsmarkt oder andere Veranstaltungen in der bisherigen Form stattfinden sollen! Sprechen Sie in Ihren Vereinsversammlungen die Problematik an und werben für eine Mithilfe, ein lebendiges, umfangreiches Miteinander und eine intakte Dorfgemeinschaft! Wir haben engagierte Leute im FESTLA-Verein. Sie nehmen sich gerne der Veranstaltungen an, die drohen nicht mehr stattzufinden - und sie tun dies sogar gerne. Allerdings brauchen auch sie Unterstützung, sonst stirbt diese Idee und mit ihr die Veranstaltungen.

Weihnachtsmarkt - Großbaustellen zwingen uns zum Standortwechsel

In Kürze werden sich die Vereinsvertreter über die Vorbereitungen und Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes unterhalten. Fakt ist allerdings, dass aufgrund der beiden Baustellen an der Mehrzweckhalle und dem Kindergarten die gelungene, heimelige Durchführung wie zuletzt im Schulhofareal nicht möglich sein wird. Ob man dann wieder auf das Gemeindezentrum bzw. den Mostplatz oder gar einen gänzlich neuen Veranstaltungsort ausweichen wird, wird sich bei dem o.a. Treffen weisen.

Der Termin für den Weihnachtsmarkt ist - wie jedes Jahr - der Samstag vor dem 2. Advent, dieses Jahr also der 09.12.2023.

Gerne würden wir das Angebot an Ausstellern und Verkäufern attraktiver gestalten und erweitern. Sollten Sie geeignete Fieranten kennen, oder falls Sie selbst hergestellte, winterliche oder weihnachtliche Waren/Produkte zum Verkauf anbieten wollen (z.B. Dekoartikel, Strickwaren, Bastelwaren, etc.), melden Sie sich bitte bei der Gemeinde unter 09145/8330-0 oder unter gemeinde@langenaltheim.de oder teilen uns diese mit.

Weihnachtsbaum gesucht

Für die anstehende Adventszeit suchen wir wie jedes Jahr noch einen Weihnachtsbaum, der vor dem Langenaltheimer Rathaus aufgestellt werden soll. Falls Sie einen geeigneten Baum hätten, der aus ihrem Garten oder Wald dringend entfernt werden müsste, melden Sie sich bitte im Rathaus, Tel. 09145/8330-0.



PHYSIOTHERAPIE
PRAXIS
AHORN
HEILPRAKTIKER-PT
GANZHEITLICHE
THERAPIEN

GOETHESTRASSE 9
91799 LANGENALTHEIM

TEL. 09145/839860
FAX. 09145/839861

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Montage von Doppelstabmatten, Gabionen,
Hoftore, Zäune... nach Kundenwunsch

RK
Metallarbeiten
verzinkt oder
pulverbeschichtet

Raimund Kießwetter
An den Reifwiesen 11
91799 Langenaltheim
Tel. 0151 / 40748308
raikie@gmx.net | www.rk-metallbau.com

Ausgleichsflächen gesucht, auch interkommunal

Für kommunale Bauvorhaben (Hochbau, Bau-/Gewerbegebiete, Straßenaus- und -neubau etc.) müssen sogenannte Ausgleichsflächen zur Verfügung gestellt werden. Damit soll der Verlust von Landschaft, Natur bzw. der Verlust von Lebensraum für bestimmte Tier- und Pflanzenarten kompensiert bzw. Ersatz geschaffen werden. Meist handelt es sich um kleine, wenig ertragreiche Acker- oder Wiesenflächen, welche im Zuge der Ausgleichsmaßnahmen ökologisch aufgewertet werden müssen, um den nötigen Effekt zu erzielen. D.h. eine Ackerfläche, die als Ausgleichsfläche zur Verfügung gestellt wurde, ist in der Regel ökologisch arten- und lebensraumarm (wenig ökologische Nischen). Durch das Anlegen von Feuchtbereichen, Steinhäufen, das Pflanzen von Obstbäumen oder Heckenstrukturen wird diese Fläche "wertvoller" und innerhalb kürzester Zeit artenreicher. Für derartige Ausgleichsmaßnahmen suchen wir immer wieder Flächen (Wiesen, Felder, Feuchtbereiche, etc.) zum Ankauf oder langfristiger Pacht. Insbesondere kleinere Flächen wären hier sehr gut geeignet, um einen gewissen Biotopverbund zu erreichen.

Bitte melden Sie sich, falls Sie derartige Flächen verkaufen oder langfristig verpachten möchten. Eine Pacht – sogar von Nachbarkommunen – wäre möglich und kann durchaus lukrativ für den Flächeninhaber sein. Nehmen Sie bei Interesse unbedingt Kontakt unter 09145/8330-0 oder gemeinde@langenaltheim.de auf

Unterstützung für Ehrenamtliche und Vereine

Um das Ehrenamt im Landkreis zu stärken, hat die Freiwilligenagentur altmühlfranken des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen eine Reihe an Maßnahmen geplant, die freiwillig Engagierte und insbesondere auch Vereine unterstützen sollen. Informationstransfer steht dabei ebenso im Fokus wie Schulungsangebote, Austausch- und Vernetzungsmöglichkeiten sowie neue Perspektiven durch die Digitalisierung.

Anmeldung für Vereinsführerschein läuft

Im Spätherbst wird mit dem sogenannten Vereinsführerschein gestartet und eine umfassende und kostenlose Aus- und Weiterbildung angeboten. Personen, die eine verantwortliche Position im Verein übernehmen wollen oder die bereits ein leitendes Ehrenamt innehaben, können sich in mehreren Modulen zu wichtigen Vereinsthemen wie etwa Vereinsrecht, Steuer, Organisation, Mitgliedergewinnung, Kommunikation u.v.m. fortbilden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten dabei fundierte und praxisbezogene Informationen zu einer zukunfts- und mitgliederorientierten Vereinsgestaltung. Die Fortbildung soll Sicherheit geben sowie Vorbehalte in Bezug auf die Übernahme eines Ehrenamts nehmen.

Anmeldungen sind online unter www.altmuehlfranken.de/vereinsfuhrerschein möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Meldungen für neues Engagement-Portal

Organisationen und Vereine, die künftig auf der Suche nach Ehrenamtlichen einen neuen Kanal und eine größere Reichweite nutzen möchten, können sich diesbezüglich gerne an die Freiwilligenagentur wenden. Aktuell wird an dem Aufbau eines Online-Portals gearbeitet, das künftig allen interessierten Landkreisbürgerinnen und -bürgern sowie Landkreisinitiativen kostenlos zur Verfügung stehen wird.

Jetzt Newsletter abonnieren!

Um fortlaufend keine Informationen, Angebote und Termine zu verpassen, empfiehlt es sich, den Newsletter der Freiwilligenagentur unter www.altmuehlfranken.de/newsletter-freiwilligenagentur zu abonnieren.

Bei Fragen stehen Ihnen Corina Heid und Verena Wagner der Freiwilligenagentur altmühlfranken unter freiwilligenagentur@altmuehlfranken.de oder 09141 902-235 zur Verfügung.

Rückblick auf die Freibadsaison

Das Freibad war diese Saison vom 23.05.-12.09. geöffnet. In diesem Zeitraum gab es 77 Öffnungstage, an vier Tagen wurde wetterbedingt früher geschlossen und an 16 Tagen konnte aufgrund des schlechten Wetters gar nicht geöffnet werden. Außerdem war an 14 Montagen geschlossen. Hätten wir gewusst, dass der September nach dem ersten Wetterumschwung tatsächlich noch einmal längere Zeit mit sommerlichen Temperaturen aufwartet, hätten wir selbstverständlich auch bis zum 22.09. geöffnet gelassen. Leider war die Wetterprognose nach diesem Wetterumschwung aber so, dass wir uns für eine Schließung ausgesprochen hatten.

Schade ist auch, dass die Besucherzahlen insgesamt als nicht zufriedenstellend bezeichnet werden müssen. Erst gegen Ende der Badesaison ab Ende August haben deutlich mehr Badegäste unser Freibad in Anspruch genommen. Auffällig ist, wie auch in den Vorjahren, dass insbesondere auswärtige Familien bzw. Badegäste das schöne Freibadareal nutzen und vor allem schätzen. Warum die Langenaltheimer Bürger dies nur eingeschränkt tun, ist schwer zu verstehen. Vielleicht liegt es auch daran, dass seit Corona vermehrt auch Gartenpools/Schwimmbekken installiert wurden. Hoffen wir, dass es in der kommenden Saison wieder besser läuft.

Der neue Kioskpächter Herr Pascal Hell hat zusammen mit seinem Helferteam die erste Saison auch gut gemeistert. Seine Pizzen wurden durchweg sehr gelobt und sein Pizzaservice bis 22 Uhr ist ebenfalls sehr gut angekommen und angenommen worden. Schön ist hier auch, dass der Pizzaservice selbst außerhalb der Badesaison weiterhin betrieben werden soll. Bedanken wollen wir uns auch ganz herzlich für die Unterstützung von Herrn Gerhard Huber als Rettungsschwimmer, der unserem Bademeister in den besucherstarken Zeiten als Badeaufsicht zur Seite gestanden ist. Und natürlich auch unserem langjährigen, zuverlässigen Bademeister Herrn Thomas Kätzlmeier für dessen Engagement und Einsatz!

**Landtechnik
Weiß**



**91799 Langenaltheim
Tel. 09145 / 839367**

Landmaschinenhandel und Reparaturen
Garten- und Forstgeräte



Heizeinsatz-Austausch

www.kachelofenbau-meyer.de



ALT NEU

BimSch
Emissionen senken



- Kachelöfen
- Kaminöfen/
Pelletöfen
- Küchenherde
- Warmwasser-
Technik

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Monheim

86653 Monheim - Wemdingener Straße 4 - Tel. 09091 1819
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 15-18 Uhr / Sa 10-12 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

91799 Langenaltheim - Tel. 09145 839361

Veranstaltungskalender

- 01.10.:** 10 Uhr: Erntedank: Familien-Gottesdienst in der St. Willibaldskirche
- 01.10.:** Erntedankfest des OGV Rehlingen an der Gemeinschaftshalle
- 07.-09.10.:** Kirchweih in Rehlingen
- 14.10.,** 10 Uhr: Grenzumfang Rehlingen (West), Treffpunkt Gemeinschaftshalle
- 16.10.:** Vereins- und Sportlerehrung inkl. Besprechung des neuen Veranstaltungskalenders, Gasthof Rose
- 21.10.,** 10 Uhr: Grenzumfang Büttelbronn, Treffpunkt Kreuzung Büttelbronn
- 27.10-01.11.:** Sau- und Wildbrettschießen im Schützenheim
- 28.10.,** 9 Uhr: Grenzumfang Langenaltheim (Nord), Treffpunkt ehem. Glauo
- 28.10.,** 20 Uhr Weinfest des TV im Gemeindezentrum
- 11.11.,** 17 Uhr: Laternenumzug/Pelzmärtl
- 19.11.:** Volkstrauertag mit Feiern in Büttelbronn (8:30 Uhr), Langenaltheim (ab 08.45 Uhr) und Rehlingen (11 Uhr) auf den jeweiligen Friedhöfen bzw. Kirchen
- 25.11.,** 19:30 Uhr: Konzert der Feuerwehrkapelle Langenaltheim, Gemeindezentrum
- 02.12.,** 20 Uhr: Weihnachtsfeier des TTC-Büttelbronn
- 09.12.:** Weihnachtsmarkt der Ortsvereine Langenaltheim
- 16.12.:** Weihnachtsfeier der Vereine in Rehlingen

Obsternteaktion für alle - auch in unserer Gemeinde

Mit landkreisweit einheitlichen, gelben Bändern, die von der „BürgerStiftung altmuehlfranken“ zur Verfügung gestellt werden, wurden diejenigen Obstbäume markiert, die nicht versteigert sind und von denen Obst kostenlos geerntet werden kann. Auch wer auf Privatgrund einen Baum für die Aktion zur Verfügung stellen möchte, kann sich im Rathaus oder am Bauhof ein gelbes Band dafür abholen. Nutzen Sie das Angebot, auch wenn die Obsternte in diesem Jahr geringer ausfällt.

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Langenaltheim
 Verantwortlich für den Inhalt: 1. Bürgermeister Alfred Maderer
 Öffnungszeiten des Rathauses:
 Mo. bis Fr. 08.00 - 12.00 Uhr;
 Mo. Di. und Do. 14.30 - 16.00 Uhr
 Nach Absprache sind zusätzliche Termine möglich.

Rathaus, Telefon Zentrale:(09145) 83 30-0
 Rathaus, Telefax: (09145) 83 30 30
 E-Mail: gemeinde@langenaltheim.de
 Internet: www.langenaltheim.de

Kontakt für Werbeanzeigen:
 PR & Werbung Weißlein,
 Tel. 09141 877210
www.mediaagentur-weisslein.de
info@mediaagentur-weisslein.de

Steinreiche5-Vortrag von Dr. h.c. Tischlinger



Am Freitag 04.08.2023 konnten die Zuhörer aus nah und fern im gut gefüllten Nebenraum im Gasthaus ROSE wieder einmal einen hochinteressanten Vortrag des renommierten Wissenschaftlers Dr. h.c. Helmut Tischlinger lauschen. Er schafft es immer wieder, die neusten Forschungsergebnisse sowie fesselnde Beschreibungen in Wort und Bild aus der Welt der Fossilien mitreißend zu präsentieren. Thema des diesjährigen Vortrags: „Vierbein-Schlange und Zuckerhut: Brasilien - nicht nur der Fossilien wegen“. Es ist faszinierend, welches Wissen, welche Erkenntnisse und welche Bilder er aus seiner Arbeit in zahlreichen Fundstätten, Fossilienansammlungen und sogar Museen der ganzen Welt, in die er für seine wissenschaftliche Tätigkeit regelmäßig Zutritt erhält, den Zuhörern nahebringt. Auch lässt er uns teilhaben an den Ergebnissen seines Austausches mit den wichtigsten Wissenschaftlern auf diesem Gebiet. Vielen Dank, dass er wieder für einen derartigen Vortrag nach Langenaltheim gekommen ist. Merken Sie sich unbedingt den nächsten Vortrag vor – vermutlich im August 2024 - Sie werden es nicht bereuen!



Lehnen Sie sich zurück – mit dem Sparkassen-Umzugsservice!
 Wir unterstützen Sie bei Ihrem Kontowechsel.

Mit dem Sparkassen-Umzugsservice müssen Sie sich keine Sorgen machen, dass jemand Ihre neue Kontoverbindung nicht kennt. Wir kümmern uns um die Übertragung aller wichtigen Daueraufträge, Lastschriften und Co. Damit ist der Kontowechsel von einer anderen Bank ganz leicht möglich.

Jetzt gleich Konto wechseln und 15 % Neukundenrabatt sichern!
 Einfach persönlich vorbeikommen oder online Termin vereinbaren unter



Sparkasse
 Mittelfranken-Süd